

# Antrag zur Bereitstellung von Verkehrshilfe

## Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektbezeichnung / -titel

Kurze Projektbeschreibung (als anschauliche Zusammenfassung mit 300-1500 Zeichen)

Beantragt wird ein:

9-Sitzer (Kleinbus)

5-7-Sitzer (Hochdachkombi)

## Angaben zum Antragsteller

Name der Pfarrei / Institution / des Verbands / Vereins

Straße / Hausnummer / PLZ / Ort

Telefon / E-Mail / Internetseite / sonstige Webpräsenz (soziale Medien)

Ansprechperson zu Fragen des Projekts beim Antragsteller (Name / Telefon / E-Mail)

Ist Ihre Pfarrei / Institution / Ihr Verband / Verein Teil eines **seelsorglichen / juristischen Verbunds** (z.B. eines „Pastoralen Raums“)? Falls ja, bitte benennen:

## Angaben zur geförderten Einrichtung (sofern abweichend vom Antragsteller)

Name der Pfarrei / Filialgemeinde / Institution / Einrichtung / des Verbands / Vereins

Straße / Hausnummer / PLZ / Ort

Telefon/ E-Mail / Internetseite / sonstige Webpräsenz (soziale Medien)

Ansprechperson zu Fragen des Projekts bei der geförderten Einrichtung (Name / Telefon / E-Mail)

Erz-/Diözese

Katholikenanteil (in %)

Direktes Einzugsgebiet in qkm

## Beabsichtigte Wirkungen und Ziele des Projekts

Welches **Ziel** verfolgen Sie mit Ihrem Projekt? / Welche Veränderung bzw. welcher Mehrwert soll durch das Projekt hervorgerufen werden, insbesondere auch in pastoraler Hinsicht?

Mit welchen **Kriterien / Kennziffern** messen Sie Ihren Projekterfolg (z.B. Anzahl der erreichten Personen, Budgeteinhaltung, Termineinhaltung, etc.)?

Gibt es darüber hinaus noch **weitere Indizien für den Projekterfolg**, die Sie aber nicht unmittelbar messen können? Falls ja, welche?

Gibt es eine **besondere Zielgruppe** für Ihr Projekt? Falls ja, wer soll durch Ihr Projekt ganz besonders profitieren und warum?

Sehen Sie bei Ihrem Projekt womöglich auch **Risiken**? Falls ja, welche und für wen?

**Wie organisieren Sie Ihr Projekt**, wie sind die Aufgaben verteilt, wie treffen Sie Entscheidungen (Aspekt der Partizipation)? Wer kümmert sich um Fahrzeugpflege und Fahrzeugüberlassungen?

Welche **Perspektiven** sehen Sie nach Abschluss des Projekts? Wie geht es weiter?

## Prävention

- Die geltende Ordnung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt der zuständigen Ortskirche wird vom Antragstellenden und – falls abweichend – von der geförderten Einrichtung beachtet und angewendet.
- Es gilt zusätzlich ein Schutzkonzept des Antragstellers / der geförderten Einrichtung.

Das geltende Schutzkonzept wird auf folgende Arten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht:

## Weitere Angaben zur Infrastruktur und geplanten Fahrzeugnutzung

Aus **wie vielen Städten / Dörfern / Orten** besteht Ihr „unmittelbares Einzugsgebiet“ und **wie viele Kirchen / ggfs. zusätzliche Gottesdienstorte** gibt es dort?

Welche weiteren „**Orte kirchlichen Lebens**“ (z.B. Pfarrheime / Gemeindezentren / Kitas / Schulen / Pflegeeinrichtungen) in kirchlicher Trägerschaft gibt es bei Ihnen?

Welche **kirchlichen Gruppen, Vereine und Initiativen** gibt es bei Ihnen und wie viele Menschen sind dort etwa aktiv?

**Wie viele Einsätze** wird das beantragte Fahrzeug voraussichtlich im Monat / im Jahr fahren?

Wie viele **unterschiedliche** Menschen werden mit dem Fahrzeug voraussichtlich im Monat / im Jahr gefahren?

Wird das Fahrzeug auch anderen Institutionen - ggfs. auch überkonfessionell - zur Verfügung stehen?  
Gibt es verbindliche **Kooperationen**?

## Finanzielle Angaben und Angaben zu bisherigen Fahrzeugen

Wurde das bisherige Fahrzeug auch schon durch das Bonifatiuswerk gefördert?

ja       nein       Bistlang gibt es noch kein Fahrzeug.

Falls ja, fügen Sie dem Antrag bitte eine Kopie der Zulassungsbescheinigung und den aktuellen KM-Stand bei.

Was soll – falls vorhanden – mit dem bisherigen Fahrzeug geschehen?

Sofern es **weitere KFZ bei Ihnen bzw. in Ihrem Verbund** gibt: Wie viele sind es gesamt, wie viele davon sind durch das Bonifatiuswerk gefördert worden?

Gibt es finanzielle Veränderungen, die Sie aufgrund der Projektumsetzung erwarten? Welche?

Können Sie aus heutiger Sicht gewährleisten die lfd. Kosten, die aus der Projektumsetzung resultieren dauerhaft (mindestens 10 Jahre) tragen zu können?

Welche Auswirkungen hätte es für die „geförderte Einrichtung“, wenn das beantragte Fahrzeug nicht bewilligt würde?

Gegebenenfalls ergänzende Bemerkungen zu den finanziellen Angaben:

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Um transparent zu zeigen, wie die Spendengelder verwendet werden, ist das Bonifatiuswerk verpflichtet, alle unterstützten Projekte im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit darzustellen. Dies erfolgt in Form von Presseaussendungen, einer kurzen Projektbeschreibung auf den Internetseiten, auf den Social-Media-Kanälen oder in Printprodukten.

Daher benötigt das Bonifatiuswerk einen Kontakt für einen zuverlässigen Informationsfluss über den Projektfortschritt. Außerdem ist es für das Bonifatiuswerk wichtig, wenn die Förderung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Print, Internet, etc.) des Projektpartners und durch Anbringung des Logos auf Informationsmaterialien und auf Ihrer Internetpräsenz berücksichtigt wird. Zur Unterstützung steht Ihnen eine Ansprechperson im Bonifatiuswerk zur Verfügung.

**Ansprechperson zu Fragen der Pressearbeit** – Name / Telefon / E-Mail

Das Bonifatiuswerk erhält das nicht-exklusive, nicht-ausschließliche, räumlich und zeitlich unbeschränkte **Nutzungsrecht der mit dem Antrag** während der Durchführung und zum Projektabschluss **eingereichten Unterlagen**.

- Ich bin / wir sind außerdem damit einverstanden, das diese und weitere, projektbezogene Unterlagen (Inhalte, Fotos, Videos etc.) für alle Medien und Publikationen des Bonifatiuswerkes sowie für andere journalistische Medien verwendet werden dürfen.
- Hiermit bestätige ich / bestätigen wir, dass der Urheber sowie die abgebildeten Personen auf Bildern / Filmen mit der Verwendung durch das Bonifatiuswerk und anderen journalistischen Medien in den oben genannten Punkten einverstanden sind und keine Rechte und Ansprüche Dritter verletzt werden.

Gibt es eine **Internetseite**, auf dem sich das Projekt / der Antragsteller präsentiert?

- nein  ja, unter der URL:

Falls ja, werden Sie von dort aus auf die Internetseite des Bonifatiuswerkes **verweisen**?

- nein  ja

Sind für Ihr Projekt **Informationsmaterialien** (Flyer, Plakate, Pressearbeit, etc.) geplant?

- nein  ja, und zwar:

## Weitere Informationen / Anlagen

Bitte senden Sie uns diesen Antrag **in zwei Ausfertigungen**: einmal auf digitalem Weg **per E-Mail (PDF-Formular ausgefüllt im Anhang)** an [twents@bonifatiuswerk.de](mailto:twents@bonifatiuswerk.de) und einmal **per Post** an: Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e.V., Thomas Twents, Kamp 22, 33098 Paderborn.

**Fügen Sie diesem Antrag bitte noch folgende Unterlagen bei:**

- Kopie der Zulassungsbescheinigung des bisherigen Fahrzeugs
- Schriftliche Stellungnahme Ihrer Erz-/Diözese **und** des Diözesan-Bonifatiuswerkes
- Institutionelles Schutzkonzept zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt gemäß DBK-Richtlinien

Mit unseren Unterschriften bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der im Antrag gemachten Angaben. Ebenso versichern wir, dass wir die Vorgaben zur Korruptionsprävention und die Compliance-Richtlinien der Ortskirche beachten und anwenden.

Datum, Unterschrift (1. Person Antragsteller)

Datum, Unterschrift Erz-/Diözese

Datum, Unterschrift (2. Person Antragsteller)

Datum, Unterschrift Diözesan-Bonifatiuswerk

**Datenschutzhinweis:** Wir erheben und speichern Ihre Daten für den Zweck der Projektverwaltung, Antragstellung, -prüfung und -bewertung sowie der Veröffentlichung durchgeführter Projekte in Print- und Onlinemedien. Der Speicherung von Daten können Sie jederzeit widersprechen. Die Handhabung Ihrer Daten sowie Ihre Rechte haben wir in unserer Datenschutzrichtlinie unter [www.bonifatiuswerk.de/datenschutz](http://www.bonifatiuswerk.de/datenschutz) beschrieben.